

Kartensammlung

Altkt T I [3] 8 / 4
(8)

eben im Auftrag des Haupt-
vorstandes des Thüringerwald-Vereins.

Thüringerwald-Karte

Spezialkarte

in 39 Blättern im Maßstab

1 : 50 000.

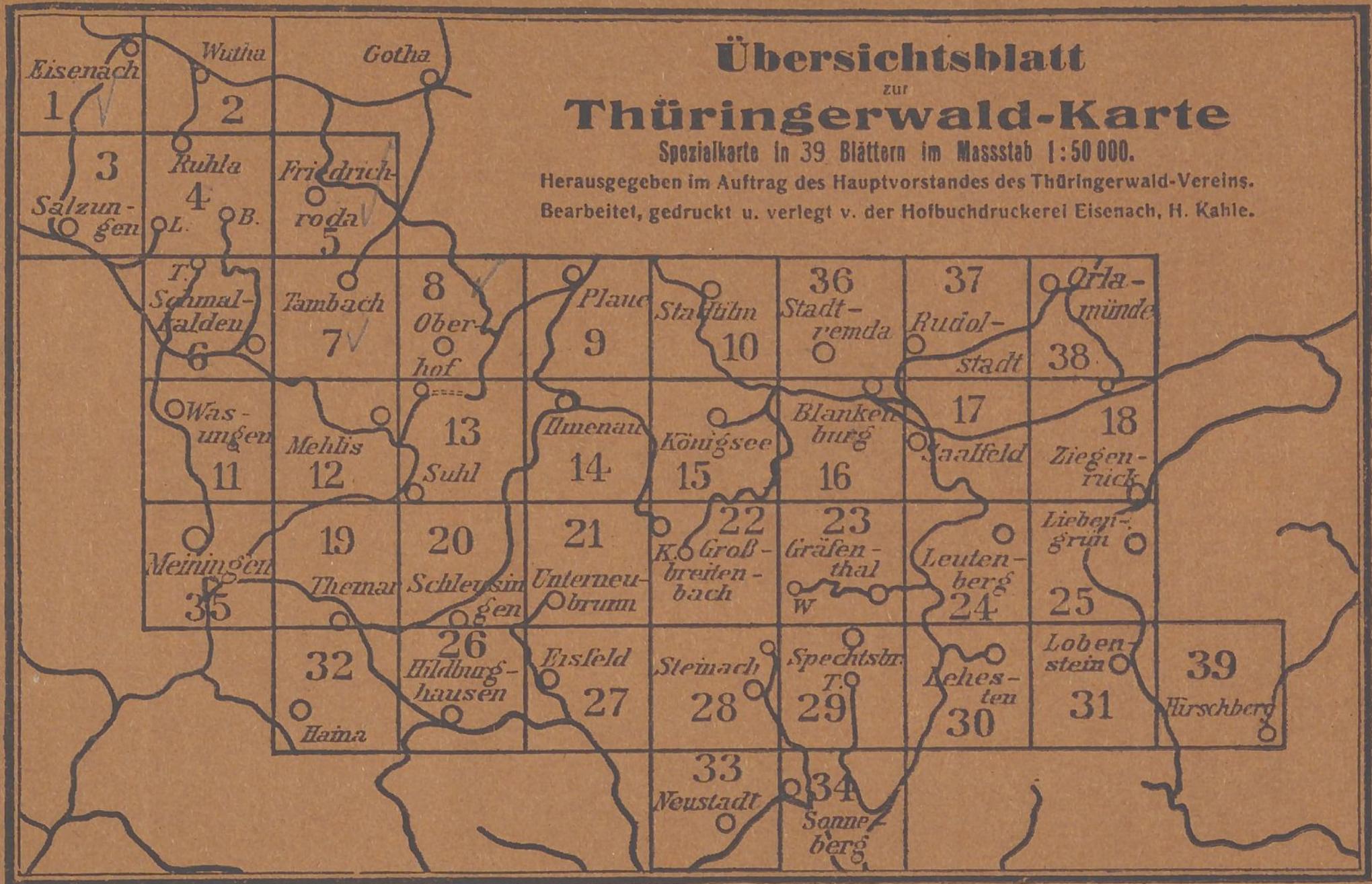


Preis des Blattes: 80 Pfg.

**Blatt 8: Oberhof-
Frankenhain-Gräfenroda**
Ohratal — Luisenthal — Dörrberger Grund.

Bearbeitet, gedruckt und verlegt von der
Hofbuchdruckerei Eisenach, H. Kahle.

Kart 8° 305 (8)



Erläuterungen zu Blatt 8:

Oberhof.

A. Allgemeines.

Oberhof und Umgebung ist das besuchteste Gebiet des mittleren Thüringerwaldes, besonders seitdem die Bahnstrecke Berlin—Stuttgart (seit 1884) in Station Oberhof (3,6 km vom Dorfe entfernt) vorüberführt, woselbst alle Schnellzüge halten. Auch die Verbindungslinie Gotha—Gräfenroda bietet zahlreiche Zugänge. Wohlgepflegte Waldstraßen bei ca. 800 m, vielfach ohne merkliche Steigung, erhöhen den Wert für viele Besucher. Herrliche Waldungen, viel Ruheplätze, schöne Aussichtspunkte. Die höchsten Erhebungen bildet der Rennsteig, der sich 1,5 km südwestlich vom Orte 868—903 m ansteigend entlang zieht. Manche bequem erreichbare Berggipfel gewähren prächtigen Ausblick, z. B. der Schloßberg mit 814 m und der Sieglitzkopf mit 764 m bei Oberhof, der Ausgebrannte Stein 680 m im Osten und der Gebrannte Stein 898 m im Westen des Kurortes. als Glanzpunkt die Hohe Möst 768 m. Besuchenswert ist der forstbotanisch interessante Waldsberg bei Dörrberg mit 702 m und der aussichtsreiche, steile Kienberg (723 m) bei Luisenthal. Am Ausgebrannten Stein, im Sieglitz- und Lütschetale, bei Friedrichsanfang dürfte der teilweise in Wege umgewandelte alte Floßgraben bemerkenswert sein, als Versuch, aus dem wegearmen Gebiete (1691—1702 erbaut, bis 1719 in Betrieb) von damals das Holz zu dem Herzogl. Hammerwerk zu Luisenthal zu befördern. Von besonderem Reize sind die zahlreichen Täler, deren längstes im Eimerbach und Silbergraben bei Oberhof beginnend, nordwärts bis Luisenthal verläuft. Dem rauschenden Bache im Silbergraben gesellt sich an den

sog. „Zwei Ohren“ das Kernwasser hinzu und beide bilden die Ohra, die nebst Schillbach (Hoppach) von Crawinkel her zur Apfelstädt fließen. Letztere vereinigt sich mit der Wilden Gera nebst Lütche (im Dörrberger Grunde) und der Zahmen Gera (im Arlesberger Grunde), um gemeinsam der Unstrut, Saale, Elbe zuzuströmen. Nur zwei kleine Bäche vom Südhange des Rennsteigs im Kanzlersgrund und Falkengrund streben zur Lichtenau, Schwarza, Hasel, Werra, Weser. Petrographisch genommen ist das Kartengebiet ziemlich einheitlich aus dem Oberhofer Rotliegenden (zum Mittleren Rotliegenden gerechnet) zusammengesetzt, mit älteren grobkörnigen und jüngeren feinkörnigen Porphyren — als Eruptivgebilde — (Porphyrkugeln) und deren verkitteten Aschen oder Tuffen. Da und dort findet man schiefer- und sandsteinartige Sedimente (Obere Schweizerhütte, Silbergraben, Sterngrund) zuweilen mit Petrefakten. Dem Geologen sind von hohem Interesse die verkieselten Zechsteinblöcke im Kehltale und auf der Höhe der Wegscheide, als steinerne Dokumente der ehemaligen Zechsteinüberkleidung des Waldgebirges. Von Luisenthal ab verläuft südöstlich oft unterbrochen, teils am Fuße der Berge, teils auf der Höhe (Raubschloß, Arlesberg) ein Zechsteinband, landein in geringer Breite, umsäumt von Buntsand. Westlich von Crawinkel und bei Geschwenda liegt diluvialer Thüringerwaldschotter und die übrige Fläche nordöstlich wird von Muschelkalk gebildet, der bei Frankenhain an das Rotliegende herantritt und an manchen Stellen wertvolle Bausteine liefert. Im Arlesberger Grunde gewinnt man Flußspat, Schwerspat, Umbra, im benachbarten Jüchnitztale Braunstein, von dessen ehemaligem Abbau auch Pingen im Lütchegrund und bei Oberhof Zeugnis geben. Von Bedeutung sind seit alter Zeit die Mühlsteinbrüche im Porphyrtal am Borzel (schon 1665 bekannt gewesen).

B. Städte und Ortschaften.

Oberhof,

höchst gelegenes gothaisches Dorf mit ca. 750 Einwohnern, 825 m. Ehedem mittelalterliche Zoll- und Geleitsstation, bereits 1267 erwähnt; aus dem alten Geleits-

hause ging der spätere Domänengasthof hervor, an seiner Stelle steht heute das Herzgl. Schloßhotel. Die alte Handelsstraße Suhl—Oberhof (mit zwei Zufahrten: Suhler Läufe — mit Ausspanne am Rennsteig — und Zellaer Läufe) führte über Crawinkel, Gossel, Erfurt. Oberhof ist besonders seit 1888 ein sehr besuchter Höhenluftkurort und neuerdings ein Wintersportplatz ersten Ranges geworden (2 große Bobsleighbahnen 3,6 km und 1900 m lang, 1 große Rodelbahn 3,8 km und 3 kleinere Rodelbahnen, elektrischen Aufzug zur Rückbeförderung der Rodler und Bobsleighfahrer, Sprunghügel). — Kleine evangelische Kirche (1783), Herzogl. Jagdschloß (1830), Denkmal Herzog Ernst II. (1903), Forsthaus, zahlreiche Hotels und Villen. Heilanstalten. Elektr. Licht. Wasserleitung. Kanalisation. Unterkunft erstklassig und preiswert, wird allen Anforderungen gerecht. Eisenbahn, Post, Telegraph, Fernsprecher. Autoverbindung mit Schweizerhütten Luisenthal, Ohrdruf, Georgenthal, Finsterbergen, Friedrichroda, Schmücke und Stutenhaus, Oberschönau, Steinbach-Hallenberg. Th. W. V.

Spaziergänge: 1. **Rundgang** um den Ort von der Crawinkler Straße aus, Luisensitz mit Aussicht, Schloßbergkopf links lassen zum alten Gräfenrodaer Weg (Abstecher auf den Schloßberg 823 m mit Aussicht), Weg zum Schänzchen, über Kehltalstraße, rechts ab zur Bahnhofchaussee, diese kreuzen sowie später die Zellaer Läufe und Tambacherstraße, gehen bis zur Schwarzwälderstraße. — 2. Kehltalstraße zum **Großvaterstuhl** mit Blick ins Kehltal. — 3. Bahnhofstraße bis zum **Rondel** (Denkmal zur Erinnerung an den Straßenbau). Südlich drei Wege, den Rennsteig neben der Schmückerstraße aufwärts, wenige Minuten rechts zur **Jordansbank** mit Aussicht, auf anderem (dem zweiten) Wege zurück zum Rondel, den dritten Weg verfolgen (Alexandrineweg) zum **Bärenstein**, 756 m. Blick auf den Bahnhof und nach dem Dolmar, ev. zurück über die Tunnelschneise und über den Rennsteig (260 m unter dem Gipfel der Brandleite läuft der Tunnel 3038 m lang, Scheitelpunkt desselben (639,4 m) zur **Bank an der Schmückerstraße** mit Aussicht. — 4. Schwarzwälderstraße zur **Oberen Schweizerhütte** 717 m 1,50 km Straße — oder Fußweg rechts 14 Min., über die Wildfütterung durch den Silbergraben, rechts Räuberstein, zur **Unteren Schweizerhütte** 575 m;

von da Straße zurück bis Oberhof 4 km. — 5. Cra-winklerstraße beim Landratsgarten (Pflanzgarten), Stein 32,2 links den Herrenweg einschlagen, am Wadeberg links vorüber und hinab zur **Unteren Schweizerhütte**, 4,25 km. — 6. Zum **Schloßbergbirschhaus** 3,5 km. Ab vom Gattertor an der Prinzenstraße (rechts Weg nach dem Schloßbergkopf), darauf Wegteilung, rechts weiter, auf der Höhe bleiben, zum Birschhaus 717 m mit Blick ins Lütschetal, auf Gossel und Liebenstein; ev. zurück links über den Brunnenweg und **Langen Grund** am Breitenbornsteich vorüber. — 7. Zur **Wegscheide** und dem **Triefstein** 4,5 km. Anfang wie bei Tour 5, vom Herrenweg über den Wadeberg rechts zur Sebastianswiese km-St. 30,7, Hauptstraße folgen, bei Stein 29,8 links zum Triefsteintempel 665 m mit Ausblick, Weg links zur Wegscheide, Restauration 692 m. — Rückweg: Crawinklerstraße nach Oberhof oder vom Triefstein auf Zickzackweg zur Unteren Schweizerhütte talauf, oder durch den Langen Grund. — 8. Zu den **Kammerbachbirschhäusern**: a) auf dem **Prinzenweg** 6 km von der Schwarzwälderstraße aus links ab, über den Kreuzweg (Rodelbahn), über den Fallbach (rechts unten das Hebewerk der Fallbachquelle), Silbergraben kreuzen, rechts um den **Alteberg**, den Seegraben überschreiten, zu den Birschhäusern, keine Unterkunft. Bei der Quelle Blick auf Oberhof. Vom Springbrunnen 4 Min. zum Felschen mit weitem Blick; b) auf dem **Brunnenwege** 6 km von der Tambacher Straße aus, nach 20 Minuten rechts Brunnenweg (Quellstube des Fallbach-Quellgebiets), über Mittelbuch, Graben durchqueren, Schießplatzwiese, rechts am Alteberg vorüber, am See oder Saukopfmoor entlang (größte Moorfläche des Thüringerwaldes, Moorflora) zu den Birschhäusern. Zurück ev. über den **Neuen Weg** zum Grauen Stein und zur Unteren Schweizerhütte 2,25 km; c) durch den **Silbergraben** anfangs wie bei 4, aber unterhalb des Räubersteins **durch den breiten Seegraben** zur Straße am Saukopf. — 9. Nach dem **Sieglitzkopfe** 3,25 km. Vom Schänzchen aus, Gräfenrodaerweg, rechts Löffelbühlfelsen, auf der Höhe bleiben, Weg links zwischen Gabelkopf und Sieglitzkopf, diesen hinan 770 m mit prachtvollem Blick. (Schneekopf, Geschwenda, Gickelhahn). Zwischen Hohe Wart und Sieglitzkopf zum Floßgraben, links halten und über den **Löffelbühlgraben** zurück. — 10. Zum **Ausgebrannten Stein** 4 km (in Ver-

bindung mit Hoher Stein 5 km): a) Kehlstraße abwärts bis zum Ausgang **in den Dörrberger Grund**. Hier Zickzackweg hinauf zum Ausgebrannten Stein 650 m (schöner Ausblick), 46 m langer, 2 m hoher Tunnel des oben erwähnten Flößgrabens; b) Kehlbachstraße bis zum **Kehlbachteich**, links am Hange den Flößgraben verfolgen, rechts am Hohen Stein vorüber zum Ausgebrannten Stein. Zurück ev. den Flößgraben nach Norden entlang zum Sattel des Tragbergs, auf der Höhe links zur Buche und zum **Hohen Stein** 720 m, oder dem Flößgraben entlang bis zum Sieglitztale, dieses aufwärts nach Oberhof. — 11. Zur **Gehlberger Mühle** 6,5 km: a) durch das Buch. Ausgang von der Kehltalstraße, rechts über die Schuderbachswiese, Tränktrogsweg, den dritten Pfad rechts ab zum **Buchbirschhaus**, rechts hinab ins Tal. Der Weg trifft auf den zweiten Pfad, der über den Jagdstein 725 m (Gedenkstein an eine Jagd) führt; b) Zellaerstraße bei Stein 33 an der Schuderbachswiese hinab, über die **Buchshohle**, Schnabelbachsgraben entlang, nahe beim Tunneleingang in das Haupttal, am Bahnhof vorüber zum Ziele. — 12. Zum „**Gebannten Stein**“ 5 km. Von der Tambacher Straße sehr bald links ab, beim Wildgatter über den Ringweg zur Zellaer Läube. Diese kreuzt den Rennsteig bei Stein 16 (Scheffelstein oder Dietzel-Gebastein), weiter bis zum Veilchenbrunnen, Stein 32 zum Gebannten Stein 898 m mit schönem Ausblick. — Oder vom Rennsteig bei Stein 16 links ab zum **Sternberger Birschhaus** (von Oberhof 3 km) und ev. weiter zum Veilchenbrunnen.

Arlesberg,

gothaisches Walddorf, 30 Min. von Station Elgersburg, 500 m, ca. 610 Einwohner. Oberförsterei. Postagentur, Fernsprecher. Thermometerfabrikation, Braunsteinbergbau. Sommerfrische. Arzt. Schülerherberge. Th. W. V.

Dörrberg,

gothaischer Flecken mit 134 Einwohnern, ca. 460 m, Bahnhaltestelle. Nächste Eisenbahn- und Poststation Gräfenroda. Oberförsterei. Dörrberger Hammer vielbesuchte Restauration und Sommerfrische.

Gräfenroda mit Herrenmühle,

großes gothaisches Dorf mit 3000 Einwohnern, ca. 380 bis 416 m. Beide Ortsteile Stationen der Gotha—Gräfenrodaer Bahn. Der Hauptbahnhof der Erfurt—Ritschenhäuser Linie ist 2 km vom Orte entfernt. Glasfabrikation. Porzellanfabrikation. Fabrikation von Tonwaren (Tierfiguren), von Schamottesteinen, Turmuhren, Buchdruckschwärze, Kienruß. Pechsiederei. Post, Telegraph, Fernsprecher. Apotheke. Ärzte. Wasserleitung. Bäder. Sommerfrische.

Frankenhain,

gothaisches Dorf mit 1100 Einwohnern, ca. 500 m, Station der Gotha—Gräfenrodaer Bahn. Post, Telefon. Sehr schöne Kirche im Barockstile. Holzhandel, Faßfabrikation, Tierkopffabrik, Schneidemühle. Glasbläsereien. Badeanstalt. Forellenteiche. Porphyrsteinbrüche.

Spaziergänge: Lütsche, Wegscheide, Ensebach, Junkersbrunnen, Silberblick.

Wintersport. Ski- und Rodelbahn direkt am Orte. Sommerfrische. Th. W. V.

Crawinkel,

gothaisches Dorf mit 1750 Einwohnern, 485 m. Bahnstation. Post, Telegraph, Fernsprecher. Oberförsterei. Holzhandel. Mühlsteinbrüche. Kienrußerzeugung (früher durch die „Hollandgänger“ in den Handel gebracht). Ehemals wichtige Station der alten Waldstraße. Nahe bei **Friedrichsanfang**. Sommerfrische. Schneidemühle. Restauration. Alte Linde mit Baumsitzen.

Stutzhaus-Schwarzwald,

ersteres mit 736, letzteres mit 1046 Einwohnern, circa 455 m. Sommerfrische. Zwischen beiden Dörfern die gemeinschaftliche neue Kirche (1903). In Stutzhaus gothaische Oberförsterei und Fürstlich Hohenlohesches Forsthaus. Schneidemühlen. Porzellanfabrik. 10 Min. vom Dorfe entfernt auf dem Turmberg Ruinenreste der Käfernburg. Unterhalb Stutzhaus auf dem Steinigen Berg die Gothaer Vereinshütte mit Ausblick.

Luisenthal,

zur Gemeinde Stutzhaus gehörig, 425 m (0,5 km von der Haltestelle Luisenthal — nahebei das Ernst-Alexandrinen-Genesungsheim), früher Hammerwerk. Ruinen desselben. Vielbesuchtes Gasthaus. Villen, Beliebte Sommerfrische. Nächste Poststation: Schwarzwald. Auto-Verbindung mit Oberhof, Ohrdruf, Georgenthal, Finsterbergen, Friedrichroda.

C. Wanderwege.

1. **Luisenthal, Oberhof**, ca. 13 km. a) Im **Grunde** aufwärts. Ab Bahnhof Luisenthal bis Luisenthal $\frac{1}{2}$ km. Stutzhaus 1 km. Schwarzwald 2 km. An der Weggabelung im Grunde links, vorüber am Triefstein links und am Minkwitzstein rechts mit Gedenktafeln. Untere Schweizerhütte 6 km. Obere Schweizerhütte $2\frac{1}{2}$ km. Oberhof $1\frac{1}{2}$ km (von Ohrdruf ab 17 km).

b) Über die **Wegscheide** nach Oberhof. Bis Schwarzwald siehe 1a, weiter links die „alte Straße“ aufwärts, zur Wegscheide 3,5 km, Oberhof 4,25 km.

c) Über den **Kienberg** nach **Oberhof**, $\frac{1}{2}$ Std. zur Höhe, um die Adlernester herum, beim Toten Mann, Höhenweg, Herrenweg, Crawinkler Straße, Wegscheide 8 km, Oberhof 4,25 km.

d) Durch den **Kerngrund**. Weg anfangs wie bei a. Bei der Weggabelung an den „beiden Ohren“ Straße rechts. Schöne Felsformen (Mönchtalstein, Judenstein). Zur Tambacher Straße links, nach Oberhof 16 km.

2. **Crawinkel, Oberhof**, 10,25 km. Über Friedrichsanfang, Crawinkler Steiger, an Linzens Ruhe vorbei (Aussicht) zur Wegscheide 6 km. (Abstecher zum Triefstein), nach Oberhof 4,25 km.

3. **Frankenhain, Oberhof**, 10,25 km. Über den Sandbach zur Lüttsche 2 km (ehemals kleines Dorf, 1864 aufgelöst). Im Lüttschegrund rechts aufwärts bis zum Weg, der rechts zu den Steinbrüchen am Borzel führt (ev. Abstecher dahin). Nach Oberhof im Langen Grund weiter, ca. 8 km. (Zur Wegscheide führt rechts ein Weg ab.)

4. **Gräfenroda, Oberhof**. Herrenmühle, Grund, Winters Denkmal, über den Waldsberg zwei Wege, und Sieglitzkopf oder durch die Lüttsche und den Langen Grund, ca. 12 km.

5. **Dörrberg, Oberhof**. Durch den Sieglitzgrund oder vom Dörrberger Hammer über den Waldberg, oder durch das Kehltal oder durch den Dörrberger Grund über Gehlberger Mühle, $1\frac{3}{4}$ —2 Std.

6. **Dörrberg, Gehlberg** über das Raubschloß, Alteburg, Zolltafel, Bettelmannskopf, Gehlberg, $2\frac{1}{4}$ Std.

7. **Arlesberg, Gehlberg**. Durch den Grund der Zahmen Gera Fußweg rechts aufwärts (Trogweg), $1\frac{1}{2}$ Std.

8. **Arlesberg, Dörrberg**. Direkt über Junkersrand oder über Alteburg und Raubschloß, ca. 6 km.

9. **Oberhof, Zella**, 7,5 km. Zum Rondel. Bei der Schuderbachswiese Bank, schöne Aussicht. Vom Rondel zum Sterngrund (Chausseehaus mit Wirtschaft), Lubenbach, Zella (Bl. Suhl).

10. **Oberhof, Oberschönau**. Durch den Kanzlersgrund 12 km, Tambacher Straße bis Grenzadler an der Schützenwiese, über den Rennsteig zur Oberschönauer Straße, vorbei am Falkenstein, Oberschönau (Bl. Tambach).

11. **Oberhof, Möst**, 7,5 km. Tambacher Weg, beim Grenzadler zum Rennsteig, St. 50, Rennsteig folgen (bei Stein 33 ev. Abstecher zum Jägerstein, zurück zum Rennsteig), zwischen Stein 24 und 23 Weg links zur Kuhtrift, Holzfuhrweg 10 Min. folgen, rechts Fußpfad zum Möster Stein, bietet eine der schönsten Felspartien des Thüringerwaldes.

12. **Oberhof, Schmücke:** a) Auf der **Schmückerstraße** 8,75 km. Vom Rondel Straße links, rechts Bank an der Schneise über dem Tunnel mit Aussicht, Stein 29 — Sommerwiese, Stein 39, Steinbruch, Stein 66, Adler, Stein 100, Schmücke. (Bl. Suhl.) — b) Über den **Rennsteig** 8 km, Rondel, Sommerwiese, beim Steinbruch Stein 66 aufwärts zur Plänkners Aussicht am Großen Beerberg 984 m, Adler, Schmücke. — c) Durch den **Schmückergraben** 10,5 km, Rondel bis vor Bank 29, links den Sattelbachweg über die Schneise in das Tal des Langebachs hinab, der rechts in den Schmückergraben übergeht, bis zum Adler folgen, Schmücke.

13. **Oberhof, Gehlberg.** Zur Gehlberger Mühle siehe oben (Oberhof), 6,5 km, Gehlberg 25 Minuten, ev. zur Schmücke, 1 Std.

14. **Oberhof, Tambach,** 22 km. Tambacher Straße, bei der Oberen Schützenwiese rechts, im Boden um den Greifenberg, Wegteilung am Teufelsbad (rechts alte Straße nach Gräfenhain), durch den Badegraben abwärts zum Falkenstein 11 km, hoher Porphyrfels (100 m), Sommerwirtschaft und Sommerfrische, durch den Schmalwassergrund (links Waldenfels mit Ruinenresten, rechts Röllchen), Napoleonstein, Dietharz, Tambach.

15. **Oberhof, Schmücke, Schöffenhau** 18 km. Von der Schmücke mit den Wegkürzungen der uralten Heerstraße Erfurt, Ilmenau, Ausspanne (jetzt Schmücke), Suhl, am Wegwarthaus Mönchshof vorbei und vom Dorf in $\frac{1}{2}$ Std. auf neu angelegtem Promenadenweg zur Turmbaustelle auf dem Heidelberg (Thüringens schönstes Panorama) in 10 Minuten zum Schöffenhau; in weiteren 10 Minuten zum Schwalbenstein (hier Goethes Aufenthalt im damaligen Jagdhäuschen im März 1779 und Iphigenien-Prosa-Dichtung); nach Oberhof per Bahn ab Ilmenau, Manebach, Roda S.-W. oder Elgersburg, welche talwärts in $\frac{1}{2}$ —1 Std. erreichbar liegen, oder vom Schöffenhau nach Elgersburg (sehenswertes Schloß des Kammerherrn von Frege-Weltzien) und von dort über Arlesberg, Dörrberg, Sieglitz oder Lütschegrund nach Oberhof zurück.

Im Verlag der
Hofbuchdruckerei Eilenach H. Kahle
ist erschienen:

H. Kahles Führer durch

Ilmenau u. Umgebung

Ein Handbuch für Kurgäste,
Touristen und Radfahrer.

Im Verein mit Paul Bleisch,
Rudolf Heusinger, Robert Riehm
herausgegeben v. Carl L. H. Kahle,
Ilmenau.

2. Ausgabe, neubearbeitet von
Bleisch und Heusinger.

138 Seiten mit 19 Illustrationen, einer Um-
gebungskarte von Ilmenau und einer
Thüringerwaldkarte, brochiert 1.25 Mark.



Allen Rhöntouristen

sei aufs angelegentlichste empfohlen:

Verkehrsbuch des Rhöngebirges

Herausgegeben vom Rhönklub-Zweigverein und der
Hofbuchdruckerei Eisenach.

≡≡≡ 4. verbesserte und erweiterte Auflage. ≡≡≡
Mit Illustrationen.

Beilage: Neue Wegekarte des Rhöngebirges 1:100000
Von Professor Dr. C. Hofffeld.

Preis mit Karte 1.— Mark.

Zu beziehen von der

Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle.



Uebersicht über die Blätter der Thüringerwaldkarte.

- Blatt 1. Eisenach-West: Wartburg, Hohe Sonne, Wilhelmsthal.
Blatt 2. Eisenach-Ost: Hörselberg, Wachstein, Ringberg, Bad Thal, Seebach.
Blatt 3. Salzungen: Möhra, Kissel.
Blatt 4. Ruhla: Inselsberg, Winterstein, Brotterode, Bad Liebenstein, Schloß Altenstein.
Blatt 5. Waltershausen-Friedrichroda: Reinhardsbrunn, Groß-Tabarz, Kabarz, Finsterbergen, Georgenthal.
Blatt 6. Schmalkalden: Unteres Trusental, Kleinschmalkalden.
Blatt 7. Tambach: Dietharz, Steinbach-Hallenberg, Hohe Möst, Spittergrund, Schmalwassergrund.
Blatt 8. Gräfenroda: Oberhof, Ohratal, Luisenthal, Dörrberger Grund.
Blatt 9. Plaue: Elgersburg, Liebenstein a. d. Gera.
Blatt 10. Stadtilm: Paulinzella, Singer Berg.
Blatt 11. Wasungen: Großer Dolmar, Schloß Landsberg.
Blatt 12. Mehlis: Schwarzza, Ruppberg, Viernau.
Blatt 13. Suhl: Zella St. Blasii, Gehlberg, Schneekopf, Schmücke, Schmiedefeld.
Blatt 14. Ilmenau: Kammerberg, Manebach, Kickelhahn, Stützerbach.
Blatt 15. Königsee: Gehren, Lange Berg, Lichte-Mündung.
Blatt 16. Blankenburg: Schwarzburg. Trippstein, Unteres Schwarzatal, Arnsgereuth.
Blatt 17. Saalfeld: Eichicht, Saalfelder Kulm.
Blatt 18. Ziegenrück: Pößneck, Ranis, Neidenberga.
Blatt 19. Themar: Kloster Rohr, Feldstein, Schneeberg.
Blatt 20. Schleusingen: Vessertal, Adlersberg, Stutenhaus.
Blatt 21. Unterneubrunn: Masserberg, Neustadt a. R., Frauenwald.
Blatt 22. Großbreitenbach: Neuhaus a. Rennw., Oberes Schwarzatal, Katzhütte, Oelze, Wurzelberg.
Blatt 23. Gräfenenthal: Wallendorf, Lichtetal, Teufelskanzel, Meura.
Blatt 24. Leutenberg: Probstzella, Burg Lauenstein.
Blatt 25. Liebengrün: Ruppersdorf, Drognitz.
Blatt 26. Hildburghausen: Heßberg, Stadtberg, Häselriether Berg, Heckenbühl.
Blatt 27. Eisfeld: Schnett, Fehrenbach, Saargrund.
Blatt 28. Steinach: Scheibe, Limbach, Steinheid, Bleßberg, Lauscha, Rauenstein.
Blatt 29. Spechtsbrunn: Ernstthal, Kl. und Gr. Tettau.
Blatt 30. Lehesten: Ludwigstadt, Wetzstein, Bahnhof Steinbach a. W.
Blatt 31. Lobenstein: Ebersdorf, Wurzbach, Brennersgrün.
Blatt 32. Haina: Kloster Veßra, Eingefallener Berg, Kl. Gleichberg.
Blatt 33. Neustadt bei Coburg: Schalkau.
Blatt 34. Sonneberg: Neuhaus b. S., Stockheim, Judenbach, Rotenkirchen.
Blatt 35. Meiningen: Rohr, Bauerbach, Henneberg, Ritschenhausen.
Blatt 36. Stadtranda: Teichel, Volkstedt, Keilhau.
Blatt 37. Rudolstadt: Uhlstädt.
Blatt 38. Orlamünde: Kahla, Hummelshain, Oppurg.
Blatt 39. Hirschberg: Ebersdorf, Saalburg, Harra, Blankenstein, Blankenburg.

Gräfenroda - Ohratal — Luisenthal —
— Dörrberger Grund.

Verlag der Hofbuchdruckerei Eisenach. H. Kahle.

PPN: 253351022
18.10.81



Altkt TI 3 8/4(8)

Kart 8° 205
(8)



Thüringerwald-Karte. — Blatt 8: Oberhof - Frankenhain - Gräfenroda - Dörrberger Grund. — Ohratal — Luisenthal —

Herausgegeben im Auftrag des Hauptvorstandes des Thüringerwald-Vereins.

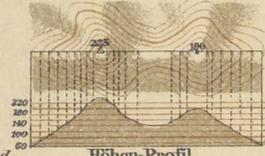
Verlag der Hofbuchdruckerei Eisenach. H. Kahle.



Zeichen-Erklärung:



- Landesgrenze.
- Kilometerstein.
- Chaussee.
- Gebauter Weg.
- Friedhof.
- Kirche.
- Kp. Kapelle.
- Schl. Schloss.
- R. Ruine.
- Denkmal.



Maßstab 1 : 50000.

- Verbindungsweg.
- Feldweg, Waldweg.
- Fussweg.
- Touristenweg.
- Strassenbahn.
- Waldzahn.
- OP. Oberförsterei.
- Ausgezeichneter Baum.
- N.P. Nivellements Postpunkt.
- Wiese.
- Trigonometrischer Punkt.
- Wohnpunkt.
- St.Br. Steinbruch.
- Bergwerk.
- Felsen.
- Teich.
- Bach.

Die Zahlen geben die Höhen über Normal-Null in Metern an. Die braunen Schichtlinien umgrenzen Stufen von 20 Meter Höhen-Abstand.

Die 100metrigen sind durch Verstärkung hervorgehoben. 2 Centimeter der Karte = 1 Kilometer der Natur.

Kartogr. Anst. d. Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle.

Kart 8° 205 (8)

Im Verlag der Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle sind ferner erschienen und seien allen Touristen bestens empfohlen die nachfolgend aufgeführten vorzüglich bearbeiteten Karten:

- Höhenschichtenkarte von Eisenach und Umgebung** (Eisenach im Mittelpunkt), 1:100 000, unaufgezogen 1 M., aufgezogen 1,25 M.
- Kahles Höhenschichtenkarte von Eisenach u. Umgebung**, 1:25 000. Preis unaufgezogen 0,60 M.
- Höhenschichtenkarte von Thüringen**, 1:100 000, Blatt A, B, C, D, F, G. Preis des Blattes unaufgezogen 0,75 M.
- Thüringerwald-Karte**, Spezialkarte in 39 Blättern im Maßstab 1:50 000. Herausgegeben im Auftrag d. Hauptvorstandes des Thüringerwald-Vereins. Preis des Blattes 80 Pfg. (Übersichtsblatt kostenfrei.)
- Höhenschichtenkarte des Rhöngebirges**, 1:100 000. 4. Aufl., von Prof. Dr. C. Hoßfeld, unaufgezogen 1 M., auf Leinwandpapier 1,50 M.
- Höhenschichtenkarte vom Harz** 1:50 000. Blatt Brocken, unaufgezogen 1 M.
- Höhenschichtenkarte vom Sauerland**, 1:100 000. Blatt 1: Arnsberg. Blatt 2: Siegen. Blatt 3: Brilon. Blatt 4: Biedenkopf. — Unaufgezogen à 1,50 M. Unaufgezogen 1 M.
- Höhenschichtenkarte vom Stelgerwald**, 1:100 000. Unaufgezogen 1,50 M.
- Kahles Höhenschichtenkarte vom Spessart**, 1:100 000, Unaufgezogen 1 M.
- Kahles Höhenschichtenkarte der Frankenhöhe**, 1:100 000. Unaufgezogen 1,50 M.
- Höhenschichtenkarte vom Schwarzatal**, 1:50 000. Unaufgezogen 1,50 M.
- Höhenschichtenkarte des Eistertales**, nördliche und südliche Hälfte. Unaufgezogen à 1 M.
- Höhenschichtenkarte des oberen und unteren Saaletales**. Unaufgezogen à 1,50 M.
- Umgebungskarte von Frauensee**. 0,80 M.

Die beste Art bleibt nach Ausspruch diejenige in Höhenschichten

ULB Halle
005 699 258

3



Kart 8° 205 (8)

ATHK + TI [B] 8/14 (8)



PPN: 253351022 18.196 19



Kart 8° 205 (8)

Im Verlag der Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle sind ferner erschienen und seien allen Touristen bestens empfohlen die nachfolgend aufgeführten vorzüglich bearbeiteten Karten:

Höhenschichtenkarte von Eisenach und Umgebung
(Eisenach im Mittelpunkt), 1:100 000, unaufgezogen 1 M., aufgezogen 1,25 M.

Kahles Höhenschichtenkarte von Eisenach u. Umgebung,
1:25 000. Preis unaufgezogen 0,60 M.

Höhenschichtenkarte von Thüringen, 1:100 000,
Blatt A, B, C, D, F, G. Preis des Blattes unaufgezogen 0 75 M.

Thüringerwald-Karte,
Spezialkarte in 39 Blättern im Maßstab 1:50 000.
Herausgegeben im Auftrag d. Hauptvorstandes des
Thüringerwald-Vereins. Preis des Blattes 80 Pfg.
(Übersichtsblatt kostenfrei.)

Höhenschichtenkarte des Rhöngebirges, 1:100 000.
4. Aufl., von Prof. Dr. C. Hofffeld, unaufgezogen
1 M., auf Leinwandpapier 1,50 M.

Höhenschichtenkarte vom Harz 1:50 000.
Blatt Brocken, unaufgezogen 1 M.

Höhenschichtenkarte vom Sauerland, 1:100 000.
Blatt 1: Arnsberg. Blatt 2: Siegen. Blatt 3: Brilon.
Blatt 4: Biedenkopf. — Unaufgezogen à 1,50 M.

Höhenschichtenkarte des Knüllgebirges, 1:100 000.
Unaufgezogen 1 M

Höhenschichtenkarte vom Steigerwald, 1:100 000.
Unaufgezogen 1,50 M.

Kahles Höhenschichtenkarte vom Spessart, 1:100 000,
Unaufgezogen 1 M.

Kahles Höhenschichtenkarte der Frankenhöhe, 1:100 000
Unaufgezogen 1,50 M.

Höhenschichtenkarte vom Schwarzatal, 1:50 000.
Unaufgezogen 1,50 M.

Höhenschichtenkarte des Eistertales, nördliche und südliche Hälfte. Unaufgezogen à 1 M.

Höhenschichtenkarte des oberen und unteren Saaletales.
Unaufgezogen à 1,50 M.

Umgebungskarte von Frauensee. 0,80 M.

Die beste Art
bleibt nach Ausspruch
diejenige in Höhenschicht

ULB Halle

3

005 699 258



Kartensammlung

Altkt T I [3] 8 / 4
(8)

eben im Auftrag des Haupt-
vorstandes des Thüringerwald-Vereins.

Thüringerwald-Karte

Spezialkarte

in 39 Blättern im Maßstab

1 : 50 000.



Preis des Blattes: 80 Pfg.

**Blatt 8: Oberhof=
Frankenhain-Gräfenroda**
Ohratal — Luisenthal — Dörrberger Grund.

Bearbeitet, gedruckt und verlegt von der
Hofbuchdruckerei Eisenach, B. Kahle.

Kart 80 305 (8)

x-rite

colorchecker CLASSIC



mm